

Das sie vier Winkelhaken präsentire. Puncten K.) über I. gegen m. vnd widerumben über I. gegen l. gethan. Ferner den ersten Fuß mit der also behaltene weite/ in den Puncten l. gestellt/ mit dem andern Spitzen aber / über K. gegen o. vnd gleichfalls über K. gegen n. auch ein solchen halben Zirkelriß gezogen / wo nun oben bey σ . vnd vnden bey ω . beede Zirkelriß / übereinander schlagen allda ein Kreislini geben/da wird oben der Puncten σ . vnd vnden der Puncten ω . gemacht / alsdann über all drey Puncten σ . P. ω . ein grade Lini herunder gezogen / die ist nicht allein perpendicular, sonder sie theilt auch die zu erst gerissene gerade Lini also ab/ das auch vier gleiche/ bey P. Q. r. s. zusehende/ winkelrechte Eck herauß kommen. Welchen Vsum der Verständige ihme wird zu Nutzen zumachen wissen.

Die Figur No: 7. von einer graden / ein Perpendicular / oder Senckelrechte Lini/ mit hülff des Winkelhackens herunder zufallen.

Mit dem Winkelhacken

Ein Perpendicular Lini herunder zufallen. Will man anderst etwas recht fleißig vnd wol zutreffendes Ding / delinieren, so muß man gute Sorg haben/ einigen vergeblich nur irmachenden Puncten mit dem Zirkel nicht zutupffen/ sonder das Papir forthan unversehrt vnd sauber zuerhalten / das nichts vergebliches punctiert / vil weniger vnnothige Sachen gerissen werden / hierzu dann ein just vnd gerechter Winkelhacken am allerbesten dienen kan. Ich reiße demnach von t. gegen V. ein vngesfahr grade Lini hinaus/ an welcher / so thu ich bey W. des Winkelhackens Eck / sampt seinem kürzern Schenckel mit höchstem Fleiß ansetzen/ alsdann so wird der längere Winkelhackens Schenckel / bey H. von sich selber/ (am herab reißen) ein just gerechte Perpendicular oder Senckelrechte Lini herab fallen / vnd auff dise Manier / so thun es alle Mechanici gebrauchen/ warmit sie dann behänd vnd scharpff zureißen/ vermögt seynd.

Die Figur No: 8. von einer Perpendicular / ein grade Lini/ mit dem Winkelhacken hinüber zu ziehen.

Item ein grade mit dem Winkelhacken zuziehende Lini Wann die Senckelrechte Lini von y. gegen z. herunder gezogen worden/ so setzt man an dieselbige bey \ast . des Winkelhackens Eck/ wie auch gegen \angle sein kürzern Schenckel mit allem Fleiß an/ alsdann so zaiget der längere Schenckel von \ast . gegen \square . sein just vnd winkelrechte gerade Lini selber/ vnd dis ist der ander modus, warmit der Mechanicus, sein Delineation mit höchstem Fleiß zu Werck setzen thut/ darbey so laßt ers bewenden / vnd überlast es andern / die bessere Zeit vnd Weil haben/ den vil überigen/ aber nur vnnnothigen Speculationen nachzusinnen / sonder er ist zufrieden / das er das Werck selbstem/ mit so geringer Mühe verrichten kan.

Die Figur No: 8. zweyer oheinander ligender Quatterstucken Innhalts/ gar leichtlich zuberechnen.

Von zwey oheinander ligenden Quatterstucken. Man hätte Gleichnußweiß/ einem Steinmessen versprochen/ vdn einem Cubischen Schuch (das ist ein vierecketer Spickel/ wie ein Würffel/ jedoch das er ein Werckschuch in die vierung / so wol auch ein Werckschuch in die höhe/ in seinem Innhalt habe) nur rauch beschlagenen Stein 9. Kreuzer zu zahlen/ so wird die breite/ länge/ vnd höhe/ wie hernach folgt/ multipliciert.

Das erste Quatterstück.

Das ist von A. gegen B. breit 8. Schuch. } miteinander gemultipliciert.
vnd von B. gegen C. lang - 9. Schuch. }

Das ist nun von 54. Schuch. } auch miteinander gemultipliciert.
C. gegen D. dick / oder hoch 2. Schuch. }

Summa 108. Schuch Cubisch / des ersten vndersten Quatterstücks Innhalt/
Ist wie gemelt / Schuch 108. —

Das ander